



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Anne Franke, Susanne Kurz, Anna Schwamberger, Hep Monatzeder** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Fitness- und Gesundheitszustand im Schulsport erfassen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Fitness- und Gesundheitszustand aller Schülerinnen und Schüler in Bayern im Rahmen des Schulsports erfasst wird. Zur Erhebung sollen bereits erprobte standardisierte Verfahren wie beispielsweise der Münchner Fitnesstest (MFT) herangezogen werden. Ziel ist die Gesundheitsvorsorge, Noten sind nicht zu vergeben.
- die Auswertung der Daten sowohl zentral als auch lokal zu unterstützen, um anhand der gewonnenen Erkenntnisse gezielte Maßnahmen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung zu ergreifen.
- die wiederholte Durchführung im darauffolgenden Schuljahr zu ermöglichen, um sowohl individuelle als auch allgemeine Entwicklungen nachzeichnen zu können.

Begründung:

Die Coronapandemie mit den damit einhergehenden Einschränkungen hat den Schul- und Vereinssport über viele Monate hinweg zum Erliegen gebracht bzw. stark behindert. Einer Untersuchung der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) zufolge (Prof. Dr. Berthold Koletzko; siehe Schreiben des Vorsitzenden des Landessportbeirats an Staatsminister für Unterricht und Kultus Prof. Dr. Michael Piazzolo vom 28.06.2021¹) hat sich der körperliche Zustand vieler Kinder und Jugendlicher daraufhin wesentlich verschlechtert: Neun Prozent der unter 14-Jährigen haben an Gewicht zugenommen, bei den unter 10-Jährigen waren es laut Angaben der Eltern sogar 23 Prozent. Fast zwei Drittel aller Familien gaben an, dass sich ihre Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren weniger bewegt hätten als vor der Pandemie. Als Ursache werden die Beschränkungen im Schul- und Vereinssport genannt, die auch zu einer motorischen Rückentwicklung der Kinder geführt hätten.

Die Gesundheit der Bevölkerung ins Auge zu nehmen, bedeutet nicht nur den Schutz vor einer COVID-19-Infektion und die Beschaffung von Impfstoffen, sondern zugleich und ganz wesentlich den Ausbau von Bewegungsangeboten zur aktiven Gesundheitsvorsorge. Kinder und Jugendliche haben unter den Lockdowns besonders gelitten und müssen nun im Mittelpunkt sämtlicher politischer Bemühungen stehen. Vor diesem Hin-

¹ <https://www.br.de/nachrichten/sport/corona-pandemie-bewegungsmangel-bei-kindern-und-die-folgen,SU5d2Rv>

tergrund kommt dem Schulsport als einzig verpflichtendem Sportangebot eine besondere Bedeutung zu. Um gezielte Maßnahmen ergreifen, bilden standardisierte Fitness- und Bewegungstests eine einfache, aber fundierte Ausgangsbasis. Ziele der Testanwendung können sowohl die Grobdiagnose von Muskel-, Organleistungs- und Koordinationsschwächen als auch Veränderungsdiagnosen zur Beurteilung des Unterrichtserfolges sein. Das Einholen praktischer Noten ist in diesem Zusammenhang nicht beabsichtigt.